

Heinrich Schütz Sacred Music

SUNG TEXTS:

CD1:

1. Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er tut Wunder.

Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der Herr läßt sein Heil verkündigen, vor den Völkern
läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren.
Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel.
Aller Welt Enden sehen das Heil unsers Gottes.
Jauchzet dem Herrn, alle Welt; singet, rühmet und lobet!
Lobet den Herrn mit Harfen, mit Harfen und mit Psalmen;
mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem
Könige!
Das Meer brause, und was drinnen ist, der Erdboden, und die
drauf wohnen.
Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge seid fröhlich
vor dem Herrn; denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker
mit Recht.

2. Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen,

noch tritt auf den Weg der Sünder,
noch sitzt, da die Spötter sitzen,
sondern hat Lust zum Gesetz des Herrn
und redet von seinem Gesetze Tag und Nacht.
Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,
und seine Blätter verwelken nicht, und was er macht, das gerät
wohl.
Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu,
die der Wind verstreuet.
Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gerichte,
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.
Denn der Herr kennet den Weg der Gerechten,
aber der Gottlosen Weg vergehet.

3. Warum toben die Heiden,

und die Leute reden so vergeblich?
Die König im Lande lehnen sich auf,
und die Herren ratschlagen miteinander
wider den Herren und seinen Gesalbten:
"Lasset uns zerreißen ihre Bande
und von uns werfen ihre Seile!"
Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer,
und der Herr spottet ihrer.
Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn,
und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.
"Aber ich habe meinen König eingesetzt
auf meinem heiligen Berg Zion."
Ich will von einer solchen Weise predigen,
daß der Herr zu mir gesagt hat:
"Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeugt.
Heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben
und der Welt Ende zum Eigentum.
Du sollst sie mit einem eisernen Zepter zerschlagen;
wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen."
So laßt euch nun weisen, ihr Könige,
und laßt euch züchtigen, ihr Richter auf Erden!
Dienet dem Herrn mit Furcht
und freuet euch mit Zittern!
Küsst den Sohn, daß er nicht zürne
und ihr umkommet auf dem Wege; denn sein Zorn wird bald
anbrennen.
Aber wohl allen, die auf ihn trauen!

4. Jauchzet dem Herrn, alle Welt!

Dienet dem Herrn mit Freuden; kommt vor sein Angesicht mit
Frohlocken!
Erkennt, daß der Herr Gott ist!
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst zu seinem Volk
und zu Schafen seiner [Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm, lobet seinen Namen!
Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.

5. Der Herr ist mein Hirt,

mir wird nichts mangeln,
er weidet mich auf einer grünen Aue,
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele,
er führet mich auf rechter Strasse
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wandert im finstern Tal des Todes
fürcht ich kein Unglück,
denn Du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest für mir einen Tisch,
im Angesicht meiner Feinde;
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein;
Gutes, und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn, immerdar.

6. Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!

Mein Seel verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des
Herrn;
mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.
Denn der Vogel hat ein Haus funden und die Schwalbe ihr Nest,
da sie Junge hecken, nämlich deine Altäre,
Herr Zebaoth, mein König und mein Gott!
Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;
die loben dich immerdar. Sela.
Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln,
die durch das Jammertal gehen und machen daselbst Brunnen.
Und die Lehrer werden mit viel Segen geschmückt.
Sie erhalten einen Sieg nach dem andern, daß man sehen muß,
der rechte Gott sei zu Zion.
Herr, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;
vernimm es, Gott Jakobs! Sela.
Gott, unser Schild, schaue doch; siehe an das Reich deines
Gesalbten!
Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser denn sonst tausend.
Ich will lieber der Tür hüten in meines Gottes Hause,
denn lange wohnen in der Gottlosen Hütten.
Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild, der Herr gibt Gnade und
Ehre;
er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.
Herr Zebaoth, wohl dem Menschen,
der sich auf dich verläßt!

7. Aus der Tiefe ruf ich, Herr, zu dir.

Herr, höre meine Stimme;
laß deine Ohren merken
auf die Stimme meines Flehens!
So du willst, Herr,
Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?
Denn bei dir ist die Vergebung,
daß man dich fürchte.
Ich harre des Herrn;
meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort.
Meine Seele wartet auf den Herrn
von einer Morgenwache bis zur andern.
Israel hoffe auf den Herrn;
denn bei dem Herrn ist die Gnade
und viel Erlösung bei ihm;
und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden

8. Ach, Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimme!

Herr, sei mir gnädig, denn ich bin schwach;
heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken,
und meine Seele ist sehr erschrocken. Ach, du Herr, wie lang!
Wende dich, Herr, und errette meine Seele;
hilf mir um deiner Güte willen!
Denn im Tode gedenkt man dein nicht;
wer will dir in der Hölle danken?
Ich bin so müde vom Seufzen, ich schwemme mein Bett
die ganze Nacht und netze mit meinen Tränen mein Lager.
Meine Gestalt ist verfallen vor Trauern und ist alt worden; denn
ich allenthalben geängstet werde.
Weichet von mir, alle Übeltäter;
denn der Herr höret mein Weinen,
der Herr höret mein Flehen, mein Gebet nimmt der Herr an.
Es müssen alle meine Feinde zuschanden werden und sehr
erschrecken,
sich zurückkehren und zuschanden werden plötzlich.

9. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,

von welchen mir Hilfe kommt.
Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft
noch schlummert nicht.
Der Herr behütet dich,
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
daß dich des Tages die Sonne
nicht steche noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit.

10. Nun lob, mein Seel, den Herren,

was in mir ist, den Namen sein.
Sein Wohlthat tut er mehren,
vergiss es nicht, o Herze mein.
Hat dir dein Sünd vergeben
und heilt dein Schwachheit gross,
errett' dein armes Leben,
nimmt dich in seinen Schoß,
mit reichem Trost beschüttet,
verjüngt, dem Adler gleich;
der Kön'g schafft Recht, behütet,
die leiden in seinem Reich.

11. Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen

im Rat der Frommen und in der Gemeine.
Groß sind die Werke des Herrn; wer ihrer achtet, der hat eitel
Lust daran.
Was er ordnet, das ist löblich und herrlich,
und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.
Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige Herr.
Er gibt Speise denen, so ihn fürchten; er gedenket ewiglich an
seinen Bund.
Er läßt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk,
daß er ihnen gebe das Erbe der Heiden.
Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;
alle seine Gebote sind rechtschaffen.
Sie werden erhalten immer und ewiglich
und geschehen treulich und redlich.
Er sendet eine Erlösung seinem Volk; er verheißet,
daß sein Bund ewiglich bleiben soll. Heilig und Herr ist sein Name.
Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang;
das ist eine feine Klugheit;
wer danach tut, des Lob bleibet ewiglich.

CD2:

1. SWV31

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,
von welchen mir Hilfe kommt.
Meine Hilfe kommt vom Herren,
der Himmel und Erden gemacht hat.
Er wird dein' Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israel
schläft noch schlummert nicht.
Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts

2. SWV41

Nun lob, mein Seel, den Herren,
was in mir ist, den Namen sein.
Sein Wohlthat tut er mehren,
vergiss es nicht, o Herze mein.
Hat dir dein Sünd vergeben
und heilt dein' Schwachheit groß.
Errett' dein armes Leben,
nimmt dich in seinen Schoß.
Mit rechtem Trost beschüttet,
verjüngt dem Adler gleich.
Der Kön'g schafft Recht, behütet,
die leiden in sein'm Reich.

3. SWV417

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott,
Erfüll mit deiner Gnaden Gut
Deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn,
Dein brünstig Lieb entzünd' in ihn,
O Herr, durch deines Lichtes Glast
Zu dem Glauben versammelt hast
Das Volk aus aller Welt Zungen;
Das sei dir, o Herr, zu Lob gesungen!
Alleluja.

Hort, Laß uns leuchten des Lebens Wort,
und lehr uns Gott recht erkennen,
von Herzen Vater nennen!
o Herr, behüt für fremder Lehr,
daß wir nicht Meister suchen mehr
denn Jesum mit rechtem Glauben
und ihm aus ganzer Macht vertrauen,
Alleluja.

Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben,
o Herr, durch dein Kraft uns bereit,
und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen,
Alleluja.

4. SWV Anh. 8

Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch,
daß der Köning der Ehre einziehe!

Wer ist derselbige Köning der Ehren?

Es ist der Herr, des das heißt Wunderbar,
der Herr hat was uns hält,
er ist der Friede-Fürst.

Wer ist derselbige Köning der Ehren?

Es ist das liebe Jesulein,
das neugeborne Kindelein,
das will unser Heiland und Erlöser sein.

Ehre sei Gott in der Höhe,
Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen.

5. SWV 464

Ich bin die Auferstehung und das Leben
Wer an mich glaubet,
der wird leben, ob er gleich stürbe;
Und wer da lebet und glaubet an mich,
der wird nimmermehr sterben

6. SWV 24

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimme.
Herr, sei mir gnädig;
denn ich bin schwach;
heile mich, Herr,
denn meine Gebeine sind erschrocken,
und meine Seele ist sehr erschrocken.
Ach du, Herr, wie lang!

Wende dich, Herr, und errette meine Seele,
hilf mir um deiner Güte willen!
Denn im Tode
gedenket man dein nicht;
wer will dir in der Hölle danken?

Ich bin so müde vom Seufzen;
ich schwemme mein Bett die ganze Nacht
und netze mit meinen Träne mein Lager.
Meine Gestalt ist verfallen von Trauern
und ist alt worden,
denn ich allenthalben geängstet werde.
Weichet von mir, alle Übeltäter;

Denn der Herr hört mein Weinen,
der Herr hört mein Flehen,
mein Gebet nimmt der Herr an.
Es müssen alle meine Feinde
zu Schanden werden und sehr erschrecken,
sich zurückekehren
und zu Schanden werden plötzlich.

Ehre sei dem Vater...

7. SWV 494: DEUTSCHES MAGNIFICAT

Meine Seele erhebt den Herren,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilands.
Denn er hat die Niedrigkeit
seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an
werden mich selig preisen
alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist
und des Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet immer
für und für
bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer.

Er denkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat
unsern Vätern,
Abraham und seinem Kindren ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

CD3:

1. I. Sumite psalmum SWV Anh. 9

Sumite psalmum et date timpanum
psalterium jucundum cum cythara.

Quia Dominus mirabilia fecit,
jubilate Deo omnis terra,
cantate, gentes, canticum novum,
annuntiate de die in diem
salutare ejus, et dicite:
Dominus mirabilia fecit.

2. II. Magnificat anima mea SWV 468

Magnificat anima mea, Dominum
et exultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.
Quia respexit
Humilitatem ancillae suae:
Ecce enim ex hoc beatam
me dicent omnes generationes.
Quia fecit mihi magna,
qui potens est: et sanctum nomen eius.
Et misericordia eius
a progenie in progeniem
timentibus eum.
Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos
mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede,
et exaltavit humiles.
Esurientes implevit bonis:
et divites dimisit inanes.
Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est
ad patres nostros,
Abraham, et semini eius in saecula.

Gloria patri, gloria filio,
gloria spiritui sancto,
sicut erat in principio
et nunc et semper
et in saecula saeculorum.
Amen.

3. III. Surrexit pastor bonus SVW 46

Surrexit pastor bonus,
Alleluja.

Surrexit pastor bonus,
qui animam suam posuit
pro ovibus suis.
Alleluja.

Surrexit pastor bonus,
qui pro grege suo mori dignatus est.
Alleluja.

I. Sumite psalmum

Hehet an mit Psalmen und greifet zur Pauke,
zum Psalter, dem süßen, zur Harfe.

Weil der Herr Wunder tut,
jauchzet dem Herrn, alle Welt,
singet, ihr Völker, ein neues Lied,
verkündigt von Tag zu Tag
seill Hell und sagt:
Der Herr tut Wunder.

II. Magnificat anima mea

Meine Seele erhebet den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilandes,
Denn er hat die Niedrigkeit
seiner Magd angeschen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kindeskinde.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit
währet immer für und für
bei denen, die ihn Fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm
und zerstreuet, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.

Er stößet die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllet er mit Gütern
und läßt die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
Wie er geredet hat
unsern Vätern, Abraham
und seinen Kindern ewiglich,

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geist
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Amen.

III. Surrexit pastor bonus

Auferstanden ist der gute Hirte.
Halleluja.

Auferstanden ist der gute Hirte,
der da stellte seine Seele
vor seine Schafe.
Halleluja.

Auferstanden ist der gute Hirte,
der da sterben wollte für seine Herde.
Halleluja.

I. Sumite psalmum

Chant psalms to the beating or drums,
take up the sweet psalter, the harp.

As the lord works miracles,
so the world may rejoice in the Lord,
sing, ye peoples, a new song,
proclaim the salvation He brings
day after day and say:
The Lord works miracles.

II. Magnificat anima mea

My soul doth magnify the Lord.
And my spirit hath rejoiced
in God my Saviour.
Because he hath regarded
the humility of his handmaiden:
for behold, from henceforth
all generations shall call me blessed.
Because He that is mighty
hath done great things to me: and holy is His name.
And His mercy
is on them that fear Him
from generation to generation.
He hath shown might in His arm:
He hath scattered the proud
in the conceit of their hearts.

He hath put down the mighty from their seat
and hath exalted the humble.
He hath filled the hungry with good things:
and the rich He hath sent empty away.
He hath received Israel His servant,
being mindful of His mercy.
As He spoke
to old fathers:
to Abraham and his seed for ever.

Glory be to the Father, and to the Son
and to the Holy Ghost,
As it was in the beginning,
is now,
and ever shall be.
Amen.

III. Surrexit pastor bonus

The Good Shepherd is risen,
Alleluia.

The Good Shepherd is risen,
He who put His soul
before His sheep,
Alleluia.

The Good Shepherd is risen,
He who was prepared to die for His flock,
Alleluia.

IV. Psalmus 24: Domini est terra SWV 476

Domini est terra, et plenitudo ejus,
orbis terrarum et universi,
qui habitant in eo.

Quia ipse super maria fundavit eum,
et super flumina præparavit eum
Quis ascendet in montem Domini?
aut quis stabit in loco sancto ejus?
Innocens manibus et mundo corde,
qui non accepit in vano animam suam,
nec juravit in dolo proximo suo.
hic accipiet benedictionem a Domino,
et misericordiam a Deo salutari suo.
Hæc est generatio quærentium eum,
quærentium faciem Dei Jacob.

Attollite portas, principes, vestras,
et elevamini, portæ æternales,
et introibit rex gloriæ.
Quis est iste rex gloriæ?
Dominus fortis et potens,
Dominus potens in prælio.

Domini est terra, et plenitudo ejus,
orbis terrarum et universi,
qui habitant in eo.

Attollite portas, principes, vestras,
et elevamini, portæ æternales,
et introibit rex gloriæ.
Quis est iste rex gloriæ?

Dominus virtutum.
Ipse est rex, rex gloriæ.
Domini est terra et plenitudo ejus,
orbis terrarum et universi,
qui habitant in eo.

IV. Psalm 24: Domini est terra

Die Erde ist des Herrn, und was darinnen ist,
der Erdkreis
und was darauf wohnen.

Denn er hat ihn an die Meeren gegründet
und über den Wassern bereitet.
Wer darf auf des Herrn Berg gehen,
und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?
Wer unschuldige Hände hat und reines
Herzens ist;
wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug
und nicht falsche Eide schwört
Der wird den Segen vom Herrn empfangen
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.
Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das
da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs.

Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch,
daß der König der Ehren einziehe!
Wer ist derselbe König der Ehren?
Es ist der Heee, stark und mächtig,
der Herr, mächtig im Streite.

Die Erde ist des Herrn, und was darinnen ist,
der Erdkreis
und was darauf wohnen.

Machet die Tore weit und die Türen in der
Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe!
Wer ist der König der Ehren?
Es ist der Herr Zebaoth;
er ist der König der Ehren.

Die Erde ist des Herrn, und was darinnen ist,
der Erdkreis
und was darauf wohnen.

5. V. Der Gott Abraham SWV Anh. 5

Der Gott Abraham
Der Gott Isaak,
Der Gott Jacob
sei mit euch
und helfe euch zusammen
und gebe seinen Segen
reichlich über euch.

Der Herr segne euch,
je mehr und je mehr und mehr,
euch und eure Kinder!

IV. Psalm 24: Domini est terra

The earth is the Lord's, and the fulness thereof;
the world,
and they that dwell therein.

For He hath founded it upon the seas, and stablished
it upon the floods.
Who shall ascend into the hill of the Lord?
Or who shall stand in his holy place?
He that hath clean hands, and a pure heart;
who hath not lifted up his soul unto vanity, nor
sworn to deceitfully.
He shall receive the blessing from the Lord,
and righteousness from the God of his salvation.
This is the generation of them that seek him,
that seek thy face, O Jacob.

Lift up your heads, O ye gates;
and be ye lifted up, ye everlasting doors; and the
King of glory shall come in.
Who is this King of glory?
The Lord strong and mighty,
the Lord mighty in battle.

The earth is the Lord's, and the fulness thereof;
the world,
and they that dwell therein.

Lift up your heads, O ye gates;
and be ye lift up, ye everlasting doors;
and the King of glory shall come in.
Who is this King of glory?
The Lord of hosts
He is the King of glory.

The earth is the Lord's, and the fulness thereof;
the world,
and they that dwell therein.

V. The God of Abraham

The God of Abraham
the god of Isaac
the god of Jacob
be with ye
and help ye all,
and amply bestow
His blessings upon ye

The Lord bless ye all
more and more and evermore
ye and your children !

VI. Da pacem, Domine SWV 465

Da pacem, Domine,
in diebus nostris.

Vivat Moguntinus,
Vivat Trevirensis,
Vivat Coloniensis,
vivant tria fundamina pacis.

Vivat Ferdinandus,
Caesar invictissimus.
Vival Saxo,
Vivat Bavarus,
Vivat Brandenburgicus,
vivant tria tutamina pacis.

Vivat Ferdinandus,
Caesar invictissimus.

Quia non est alius,
qui pugnet pro nobis,
nisi tu Deus noster.

Da pacem, Domine,
in diebus nostris.

VI. Da pacem, Domine

Verleih uns Frieden, Herr,
in unseren Zeiten.

Es lebe der Mainzer,
es lebe der Trierer,
es lebe der Kölner,
es leben die drei Grundlagen des Friedens!

Es lebe Ferdinand,
der unbesiegbare Kaiser!
Es lebe der Sachse,
es lebe der Bayer,
es lebe der Brandenburger,
es leben die drei Schutzschilde des Friedens!

Es lebe Ferdinand,
der unbesiegbare Kaiser!

Weil kein anderer ist,
der für uns streiten will,
als du, unser Gott.

Verleih uns Frieden, Herr,
in unseren Zeiten.

VI. Da pacem, Domine

Grant us peace, Lord
in our days.

Long live He that resideth in Mainz,
long live He that resideth in Trier,
long live He that resideth in Cologne,
long live the three foundations of peace.

Long live Ferdinand,
the invincible Emperor.
Long live the Saxon,
long live the Bavarian,
long live the Brandenburger,
long live the three shields of peace.

Long live Ferdinand,
the invincible Emperor.

Since there is no other,
to fight for us,
but only Thou, our God.

Grant us peace, Lord,
in our days.

CD4:

1. "Wohl denen, die ohne Wandel leben", Psalm 119,

Verse 1-16, SWV 482

Wohl denen, die ohne Wandel¹ leben, die im Gesetze des Herren wandeln!
Wohl denen, die seine Zeugnis halten, die ihn von ganzem Herzen suchen!
Denn welche auf seinen Wegen wandeln, die tun kein Unrecht.
Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehl.
Oh, daß mein Leben deine Rechte mit ganzem Ernste hielte!
Wenn ich schaue alleine auf deine Gebot, so werde ich nicht zuschanden.
Ich danke dir von rechtem Herzen, daß du mich lehrest die Rechte deiner Gerechtigkeit.
Deine Rechte will ich halten; verlaß mich nimmermehr.
Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach deinen Worten.
Ich suche dich von ganzem Herzen, laß mich nicht fehlen deiner Gebot.
Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf daß ich nicht wider dich sündige.
Gelobet sei der Herr! Lehre mich deine Rechte!
Ich will mit meinen Lippen erzählen alle Rechte deines Mundes.
Ich freue mich des Weges deiner Zeugnis als über allerlei Reichtum.
Ich rede, was du befohlen hast, und schaue auf deine Wege.
Ich habe Lust zu deinen Rechten und vergesse deiner Wort nicht.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

¹ Wandelbarkeit. Unbeständigkeit

2. "Tue wohl deinem Knechte", Psalm 119, Verse 17-32,

SWV 483

Tue wohl deinem Knechte, daß ich lebe und dein Wort halte.
Öffne mir die Augen, daß ich schaue die Wunder an deinem Gesetze.
Ich bin ein Gast auf Erden, verbirge deine Gebot nicht für mir.
Meine Seele ist zermalmet für Verlangen nach deinen Rechten ewiglich.

Du schiltest die Stolzen, verflucht sind die, die deine Gebote fehlen.
Wende von mir Schmach und Verachtung, denn ich halte deine Zeugnisse.
Es sitzen auch die Fürsten und reden wider mich, aber dein Knecht redet von deinen Rechten.
Ich habe Lust zu deinen Zeugnissen, die sind meine Ratsleute.
Meine Seele liegt im Staube; erquicke mich nach deinem Worte.
Ich erzähle meine Wege, und du erhörest mich. Lehre mich deine Rechte.
Unterweise mich den Weg deiner Befehl, so will ich reden von deinen Wundern.

Ich gräme mich, daß mir das Herz verschmachtet¹; tröste mich nach deinem Worte.

Wende von mir den falschen Weg, und gönne mir dein Gesetze.
Ich habe den Weg der Wahrheit erwählt, deine Rechte habe ich für mich gestellt.
Ich hange an deinen Zeugnissen, Herr, laß mich nicht zuschanden werden!
Wenn du mein Herz tröstest, so laufe ich den Weg deiner Gebote.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

3. "Zeige mir, Herr, den Weg", Psalm 119, Verse 33-48, SWV 484

Zeige mir, Herr, den Weg deiner Rechte, daß ich sie bewahre bis ans Ende.
Unterweise mich, daß ich bewahre dein Gesetz und halte es von ganzem Herzen.
Führe mich auf dem Steige deiner Gebot, denn ich habe Lust dazu.
Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen und nicht zum Geiz.
Wende meine Augen ab, daß sie nicht sehen nach unnützer Lehre, sondern erquicke mich auf deinem Wege.
Laß deinen Knecht deine Gebot festiglich halten für dein Wort, daß ich dich fürchte.
Wende von mir die Schmach, die ich scheue, denn deine Rechte sind lieblich.
Siehe, ich begehre deine Befehle, erquicke mich nach deiner Gerechtigkeit.
Herr, laß mir deine Gnade widerfahren, deine Hilfe nach deinem Wort,
daß ich antworten möge meinen Lästerern, denn ich verlasse mich auf dein Wort.
Und nimm ja nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit, denn ich hoffe auf deine Rechte.
Ich will dein Gesetze halten allewege, immer und ewiglich.
Und ich wandle fröhlich, denn ich suche deine Befehl.
Ich rede von deinen Zeugnissen vor Königen und schäme mich nicht.
Ich habe Lust an deinen Geboten und sind mir lieb.
Ich hebe meine Hände auf zu deinen Geboten, die mir lieb sind, und rede von deinen Rechten.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

4. "Gedenke deinem Knechte an dein Wort", Psalm 119, Verse 49-64, SWV 485

Gedenke deinem Knechte an dein Wortⁱ, auf welches du mich lässest hoffen.
Das ist mein Trost in meinem Elende, denn dein Wort erquicket mich.
Die Stolzen haben ihren Spott an mir, dennoch weiche ich nicht von deinem Gesetze.
Herr, wenn ich gedenke, wie du von der Welt herⁱⁱ gerichtet hast, so werde ich getröstet.
Ich bin entbrannt über die Gottlosen, die dein Gesetze verlassen.
Deine Rechte sind mein Lied in meinem Hause.
Herr, ich gedenke des Nachts an deinen Namen und halte dein Gesetze.
Das ist mein Schatz, daß ich deine Befehle halte.
Ich habe gesagt: Herr, das soli mein Erbe sein, daß ich deine Wege halte.
Ich flehe vor deinem Angesicht von ganzem Herzen: Sei mir gnädig nach deinem Wort.
Ich betrachte meine Wege und kehre meine Füße zu deinen Zeugnissen.
Ich eile und säume mich nicht, zu halten deine Gebot.
Der Gottlosen Rotte beraubet mich, aber ich vergesse deines Gesetzes nicht.
Zu Mitternacht stehe ich auf, dir zu danken für die Rechte deiner Gerechtigkeit.
Ich halte mich zu denen, die dich fürchten und deine Gebote halten.
Herr, die Erde ist voll deiner Güte, lehre mich deine Rechte.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

ⁱ Erinnere dich an dein deinem Knecht gegebenes Wort

ⁱⁱ vom Begin der Weltzeit her

5. "Du tust Guts deinem Knechte", Psalm 119, Verse 65-80, SWV 486

Du tust Guts deinem Knechte, Herr, nach deinem Worte.
Lehre mich heilsame Sitten und Erkenntnis, denn ich gläube deinen Geboten.
Ehe ich gedemütiget war, irret ich, nun aber halte ich dein Wort.
Du bist gütig und freundlich, lehre mich deine Rechte.
Die Stolzen erdichten Lügen über mich, ich aber halte von ganzem Herzen deine Befehl.
Ihr Herz ist dicke wie Schmer, ich aber habe Lust zu deinem Gesetze.
Es ist mir lieb, daß du mich gedemütiget hast, daß ich deine Rechte lerne.
Das Gesetz deines Mundes ist mir lieber denn viel tausend Stück Gold und Silbers.
Deine Hand hat mich gemacht und bereitet, unterweise mich, daß ich deine Gebot halte.
Die dich fürchten, sehen mich und freuen sich, denn ich hoffe auf dein Wort.
Herr, ich weiß, daß deine Gerichte recht sind, und hast mich treulich gedemütiget.
Deine Gnade müsse mein Trost sein, wie du deinem Knechte zugesaget hast.
Laß mir deine Barmherzigkeit widerfahren, daß ich lebe, denn ich habe Lust zu deinem Gesetze.
Ach, daß die Stolzen müssen zuschanden werden, die mich mit Lügen niederdrücken, ich aber rede von deinem Befehl.
Ach, daß sich müssen zu mir halten, die dich fürchten und deine Zeugnisse kennen.
Mein Herz bleibt rechtschaffen in deinen Rechten, daß ich nicht zuschanden werde.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

6. "Meine Seele verlangt nach deinem Heil", Psalm 119, Verse 81-96, SWV 487

Meine Seele verlangt nach deinem Heil, ich hoffe auf dein Wort.
Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort und sagen: Wann tröstest du mich?
Denn ich bin wie eine Haut im Rauche, deine Rechte vergesse ich nicht.
Wie lange soll dein Knecht warten? Wann willst du Gericht halten über meine Verfolger?
Die Stolzen graben mir Gruben, sie sind nicht nach deinem Gesetze.
Deine Gebot sind eitel Wahrheit. Sie verfolgen mich mit Lügen, hilf mir!
Sie haben mich schier umbracht auf Erden, ich aber verlasse deine Befehl nicht.
Erquick mich durch deine Gnade, daß ich halte die Zeugnisse deines Mundes.
Herr, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel ist,

deine Wahrheit für und für. Du hast die Erde zugericht, und sie bleibet stehen.
Es bleibet täglich nach deinem Wort, denn es muß dir alles dienen.
Wo dein Gesetz nicht mein Trost gewesen war, so ware ich vergangen in meinem Elende.
Ich will deiner Gebot nimmermehr vergessen, denn du erquickest mich damit.
Ich bin dein, hilf mir, denn ich suche deine Befehl.
Die Gottlosen warten auf mich, daß sie mich umbringen, ich aber merke auf deine Zeugnisse.
Ich habe alles Dinges ein Ende gesehen, aber dein Gebot währet.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

7. "Wie habe ich dein Gesetze so lieb", Psalm 119, Verse 97-112, SWV 488

Wie habe ich dein Gesetze so lieb! Täglich rede ich davon.
Du machst mich mit deinem Gebot weiser, denn meine Feinde sind,
denn es ist ewiglich mein Schatz.
Ich bin gelehrter denn alle meine Lehrer, denn deine Zeugnisse sind meine Rede.
Ich bin klüger denn die Alten, denn ich halte deine Befehl.
Ich wehre meinem Fuß alle bösen Wege, daß ich dein Wort halte.
Ich weiche nicht von deinen Rechten, denn du lehrest mich.
Dein Wort ist meinem Munde süßer denn Honig.
Dein Wort macht mich klug, darum hasse ich alle falschen Wege.
Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.
Ich schwöre und will's halten, daß ich die Rechte deiner Gerechtigkeit halten will.
Ich bin sehr gedemütiget. Herr, erquick mich nach deinem Wort.
Laß dir gefallen, Herr, das willige Opfer meines Mundes, und lehre mich deine Rechte.
Ich trage meine Seele immer in meinen Händen und vergesse deines Gesetzes nicht.
Die Gottlosen legen mir Stricke, ich aber irre nicht von deinem Befehl.
Deine Zeugnisse sind mein ewiges Erbe, denn sie sind meines Herzens Wonne.
Ich neige mein Herz, zu tun nach deinen Rechten immer und ewiglich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

CD5:

1. "Ich hasse die Flattergeister", Psalm 119, Verse 113-128, SWV 489

Ich hasse die Flattergeister und liebe dein Gesetze.
Du bist mein Schirm und Schild, ich hoffe auf dein Wort.
Weichet von mir, ihr Boshaftigen, ich will haltn die Gebot meines Gottes.
Erhalte mich durch dein Wort, daß ich lebe, und laß mich nicht zuschanden werden
über meiner Hoffnung.
Starke mich, daß ich genese, so will ich stets meine Lust haben an deinen Rechten.
Du zertrittest alle, die deiner Rechte fehlen, denn ihre Trügerei ist eitel Lügen.
Du wirfest alle Gottlosen auf Erden weg wie die Schlacken, darum liebe ich deine Zeugnisse.
Ich furchte mich fur dir, daß mir die Haut schauet, und entsetze mich für deinen Rechten.
Ich halte über dem Recht und Gerechtigkeitⁱ, übergib mich nicht denen, die mir Gewalt wollen tun.
Vertritt du deinen Knecht und tröste ihn, daß mir die Stolzen nicht Gewalt tun.
Meine Augen sehnen sich nach deinem Heil und nach dem Wort deiner Gerechtigkeit.
Handele mit deinem Knecht nach deiner Gnade, und lehre mich deine Rechte.
Ich bin dein Knecht, unterweise mich, daß ich erkenne deine Zeugnisse.
Es ist Zeit, daß der Herr dazu tueⁱⁱ, sie haben dein Gesetze zerrissen.
Darum liebe ieh deine Gebot über Gold und über fein Gold.
Darum halte ich stracks alle deine Befehl, ich hasse allen falsehen Weg.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

ⁱ Ich übe Recht und Gerechtigkeit aus

ⁱⁱ daß der Herr handelt

2. "Deine Zeugnisse sind wunderbarlich", Psalm 119, Verse 129-144, SWV 490

Deine Zeugnisse sind wunderbarlich, darum halt sie meine Seele.
 Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreuet es und machet klug die Einfältigen.
 Ich tue meinen Mund auf und begehre deiner Gebot, denn mich verlangst du danach.

Wende dich zu mir und sel mir gnädig, wie du pflegest zu tun denen, die deinen Namen lieben.

Laß meinen Gang gewiß sein in deinem Wort, und laß kein Unrecht über mich herrschen.

Erlöse mich von der Menschen Frevel, so will ich halten deine Gebot.

Laß dein Antlitz leuchten über deinen Knecht, und lehre mich deine Rechte.

Meine Augen fließen wie Wasser, daß man dein Gesetz nicht hält.

Herr, du bist gerecht, und dein Wort ist recht.

Du hast die Zeugnisse deiner Gerechtigkeit und die Wahrheit hart geboten.

Ich habe mich schier zu Tode geeifert, daß meine Widersacher deiner Gebote vergessen.

Dein Wort ist wohl geläutert, und dein Knecht hat es lieb.

Ich bin gering und verachtet, ich vergesse aber nicht deines Befehls.

Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetze ist Wahrheit.

Angst und Not haben mich getroffen, ich aber habe Lust an deinen Geboten.

Die Gerechtigkeit deiner Zeugnisse ist ewig, unterweise mich, so lebe ich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

3. "Ich rufe von ganzem Herzen", Psalm 119, Verse 145-160, SWV 491

Ich rufe von ganzem Herzen: Erhöre mich, Herr, daß ich deine Rechte halte.

Ich rufe zu dir: Hilf mir, daß ich deine Zeugnis halte.

Ich komme frühe und schreie, auf dein Wort holfe ich.

Ich wache frühe auf, daß ich rede von deinem Worte.

Höre meine Stimme nach deiner Gnade. Here, erquicke mich nach deinen Rechten.

Meine boshaftigen Verfolgen wollen mir zu und sind ferne von deinem Gesetze.

Here, du bist nahe, und deine Gebote sind eitel Wahrheit.

Zuvor weiß ich aber, daß du deine Zeugnisse ewiglich gegründet hast.

Siehe mein Blend, und errette mich, hilf mir aus, denn ich vergesse deines Gesetzes nicht.

Führe meine Sache, und erlöse mich, erquicke mich durch dein Wort.

Das Heil ist ferner von den Gottlosen, denn sie achten deiner Rechte nicht.

Herr, deine Barmherzigkeit ist groß. Erquicke mich nach deinen Rechten.

Meiner Verfolger und Widersacher ist viel, ich weiche aber nicht von deinen Zeugnissen.

Ich sehe die Verächter und tut mir wehe, daß sie dein Wort nicht halten.

Siehe, ich liebe deine Befehl. Herr, erquicke mich nach deiner Gnade.

Dein Wort ist nichts denn Wahrheit, alle Rechte deiner Gerechtigkeit wahren ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

4. "Die Fürsten verfolgen mich ohn Ursach", Psalm 119, Verse 161-176, SWV 492

Die Fürsten verfolgen mich ohn Ursach, und mein Herz fürchtet sich für deinem Worte.

Ich freue mich über deinem Wort wie einer, der eine große Beute kriegt.

Lügen bin ich gram und habe Greuel daran, aber dein Gesetze habe ich lieb.

Ich lobe dich des Tages siebenmal um der Rechte willen deiner Gerechtigkeit.

Große Freude haben die, die deinen Namen lieben, und werden nicht straucheln.

Herr, ich warte auf dein Heil und tue nach deinen Geboten.

Meine Seele hält deine Zeugnisse und liebet sie fastⁱ.

Ich halte deine Befehle und deine Zeugnisse, denn alle meine Wege sind für dichⁱⁱ.

Herr, laß meine Klage für dich kommen, unterweise mich nach deinem Worte.

Laß mein Flehen für dich kommen, errette mich nach deinem Worte.

Meine Lippen sollen loben, wenn du mich deine Rechte lehrest.

Meine Zunge soll ihr Gespräch haben von deinem Worte, denn alle deine Gebot sind recht.

Laß mir deine Hand beistehen, denn ich habe erwahlet deine Befehl.

Herr, mich verlangst nach deinem Heil und habe Lust an deinem Gesetze.

Laß meine Seele leben, daß sie dich lobe und deine Rechte mir helfe.

Ich bin wie ein verirret und verloren Schaf. Suche deinen Knecht, denn ich vergesse

nicht deiner Gebote.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste.

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

ⁱ sehr

ⁱⁱ sind vor dir offenbar

5. "Jauchzet dem Herren, alle Welt", Psalm 100, SWV 493

Jauchzet dem Herren, alle Welt!

Dienet dem Herrn mit Freuden, kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Erkennt, daß der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide,

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben, danket ihm,

lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewiglich und seine Wahrheit

für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

6. Deutsches Magnificat "Meine Seele erhebt den Herren", Lukasevangelium I, Verse 46-55, SWV 494

Meine Seele erhebt den Herren,

und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen, siehe, von nun an werden mich

selig preisen alle Kindskind.

Denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stoßet die Gewaltigen vom Stuhlⁱ und erhöht die Niedrigen.

Die Hungerigen füllet er mit Gutern und lasset die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredt hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

ⁱ Thron